

# Yu-Gi-Oh! Musical - Die Nase

## oder Fdaden (Fass dir an die eigene Nase) ©2009

Von Uuki

### Kapitel 2: Krillin

Hey, alles glänzt, so schön neu.  
Hey, wenn's dir nicht gefällt, mach neu.  
Die Welt mit Staub bedeckt, doch ich will sehn wo's hingeht.  
Steig auf den Berg aus Dreck, weil oben frischer Wind weht.  
Hey, alles glänzt, so schön neu.

*(von Peter Fox - alles neu)*

Das Kosmetikgebäude von Guillaume Empote liegt auf einem großen Grundstück, das sich in bedeutender Länge, bis an die "Donau" erstreckt. Früher hatten dort, in unmittelbarer Nähe des Flusses nur sämtliche Fabrikgebäude gestanden, in denen alljährlich ungezählig Zentner von Blutlaugensalz und später waren dort, als sich die Fabrik erweiterte, kaum geringere Quantitäten von Pariser Blau hergestellt worden. Als aber nach dem Krieg begonnen wurde diese Fabrik dann abzureißen, konnte Guilloumes Traum, eines der größten Kosmetikunternehmen zu bauen, in Erfüllung gehen.

Dieses Gebäude ist ebenfalls (fast) wie eine Art Sehenswürdigkeiten zu betrachten. Schon gleich nach der Eröffnung kamen viele Reporter, Touristen und sogar Schüler und Schülerinnen aus der ganzen Welt, die mit ihren Lehrern daraus eine sogenannte Auslandsexkursion machten.

Eine Woche nach Yugis Aufnahme findet Exkursion von den Studenten aus dem Obelisk Blue statt. Einige bekannte Leute wie Syrus, Alexis und Chazz sind dabei. Auch der Austauschschüler Jesse aus der Nordakademie macht bei dem Exkursion mit.

*(es läuft: "Blues Brother - Peter Gunn theme")*

Nett und freundlich wurden die Obelisk-schülern von Guillaume begrüßt. "Ihr seid also extra aus dem weit entfernten Japan hierher gereist. Ich kann Euch ein Mittagessen anbieten. Es gibt heute als Vorspeise die Champignonsuppe und als Hauptgericht leckere Lasagne", meint er stolz und zeigt in die Richtung der Küche. Ohne zu zögern begeben sie sich zum Essenzimmer, wo schon viele Tische und Stühle reserviert sind. Während sie essen, zeigt Guillaume die Werbeaufnahmen, die er vor einer Woche mit Yugi als Darsteller aufgenommen hat. Natürlich haben alle den König der Spiele gleich

erkennt und mit Staunen auf das eben Gesehene reagiert.

Die Kameraleute kommen leider nicht aus Deutschland, denn sonst hätte Guillaume sie darum gebeten, sich für den Tag vorzustellen und ein dicker Applaus von den Studenten der Obelisk-Blue hätte ja nicht geschadet. Während die Jungs noch essen, sind die Kameraleute mit ihrem eigenen Auto unterwegs, dahin, wo sie mit vielen neuen Aufträgen erwartet werden. "Das Benzin ist gleich alle, wir sollen mal ne Pause machen und tanken. Ich hab auch schon Hunger", meint der eine der Kameraleute. Schon gleich finden sie ein "Ausfahrt"-Schild und ein Schild mit dem fetten Buchstaben "P", was natürlich bedeutet, dass dort getankt werden kann. "So, wir haben 8 Sandwiches dabei, also würd' ich sagen, jeder nimmt 2.", sagt der, nennen wir ihn mal, Oberhaupt der Kameraleute und er stellt fest, dass sie zu viert sind, weshalb er zu dieser Aussage gekommen ist. "Uaaahh, was ist das?", schreit jemand, als er das Brötchen zu seinem Mund hebt. Alle versammeln sich um ihn und stellen fest, dass es eine Nase ist. "Aber was hat eine Nase im Sandwich zu suchen? Ist das etwa eine von unseren Requisiten? Oder haben wir überhaupt sowas, als Requisite?", fragt der Boss. Alle schütteln ihren Kopf. "Alles Käse. Schmeissen wir sie einfach mal weg, ich meine, ist sie für unsere kommende Projekte überhaupt zu gebrauchen?" Alle nicken und werfen die Nase in die Mülltonne. Das Auto ist nun voll getankt und die Rumänienfahrt kann weitergehen.

*(Es läuft die Musik "Mozart - eine kleine Nachmusik")*

Die Studenten sind auch von der Lasagne gesättigt. Guillaume macht nun - wie bei Yami vor eine Woche - einen Rundgang durch das ganze Gebäude und Guillaume erklärt den Jungs alles - über die Geschichte, die Entstehung, die Parfumes selbst, etc. Die Studenten nicken und lächeln, ohne zu wissen, ob sie wohl alles von Guillaume's Wissensvortrag verstanden haben. "Tihhi, der Mann sieht ja wie Krillin aus.", meint ein junges Mädchen plötzlich. Dieses heißt Makoto Fairytale, wie Jesse ist auch sie eine Austauschstudentin aus Europa. "Mädel, sowas darf man nicht sagen", meint Jesse zu ihr, "und schon gar nicht laut." Guillaume hat das gehört, auch wenn er den genannten Namen nicht gekannt hat. "Tschuldigung.", mit diesen Worten zieht sie sich zurück und nimmt die Karte "Schwarzes Magiermädchen" in ihre Arme und kuschelt mit der Karte. "Augenblick mal, darf ich die Karte mal kurz ansehen?", fragt Guillaume neugierig. Nachdem er die Erlaubnis von Makoto bekommen hat und die Karte gesehen hat, erzählt er ihr von dem Duell zwischen ihm und Yugi vor einer Woche. Makoto selbst staunt, wie stark die Karte sein kann, obwohl sie am Anfang gedacht hat, die Karte sehe nur hübsch aus, weshalb das Magiermädchen ja ihr Lieblingskarte ist.

Die Sonne geht unter und es ist wohl Zeit sich zu verabschieden. Manche Studenten sind erleichtert nach dem Motto: Endlich fertig! Voll langweilig hier, ey! und die anderen wie Makoto und Jesse finden es schade. Das Gebäude wird geschlossen und plötzlich fällt Guillaume ein, was Makoto ihm gesagt hat. "Moment mal! Was hat die junge Dame mir gesagt? Ich sei wie ... Krillin? Das ist doch die Figur aus der Serie Dragonball und er hat keine Nase..." In diesem Moment ist er Adrenalin geladen. Sofort geht er in sein Büro und sucht nach einem Spiegel. Tatsächlich, seine Nase ist verschwunden.

*(es läuft die Musik: Finch - Worms of the Earth)*

